

Kastner steigert Umsatz erneut



Mag. Herwig Gruber, Prok. Stefan Kastner, Christof Kastner, Rainer Neuwirth MA, Horst Moser, Andreas Blauensteiner MBA (v.l.). (Foto: KASTNER)

Plus 2,5 Prozent lassen Umsatz auf 217 Millionen Euro steigen – Online-Umsatz explodiert, Kryptowährungen als Zahlungsmittel

ZWETTL. Die konsequente Umsetzung wegweisender Strategien, der Einsatz engagierter Mitarbeiter und der große Erfolg im Onlinebereich haben das Wachstum von KASTNER 2017 kräftig angetrieben. Dank einer Umsatzsteigerung von 2,5 Prozent auf deutlich über 217 Millionen Euro untermauert KASTNER mit 850 Mitarbeitern den Erfolgskurs nachhaltig. Im aktuellen Ranking der erfolgreichsten Unternehmen Österreichs stieg das Familienunternehmen laut „Trend“ auf Platz 381 und verbessert seine Position damit um satte 18 Plätze.

„Aus gutem Grund“ nachhaltig

Mit der einzigartigen Initiative „Aus gutem Grund“ präsentierte die KASTNER Gruppe ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept und bündelte damit sämtliche Aktivitäten die in der Gruppe mit CSR-Zusammenhängen. Diese Initiative verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und begleitet KASTNER in Richtung des obersten Zieles, hochwertige und gesunde Lebensmittel ‚aus gutem Grund‘, also aus wertvollem Boden, anbieten zu können – und das generationenübergreifend. KASTNER konnte 2017 zusätzlich 20 neue Arbeitsplätze schaffen. Für das bereits 850 Mitarbeiter umfassende KASTNER Team sind optimale Rahmenbedingungen wie ein modernes Arbeitsumfeld und Top Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten eine Selbstverständlichkeit. Diese beinhalten neben diversen fachspezifischen Schulungen und Führungskräfte trainings auch die Ausbildung von rund 40 Lehrlingen.

„Aus ´m Dorf“ - Nah&Frisch fördert regionale Produkte

Nah&Frisch lebt als echter Nahversorger Regionalität wie kein zweiter Einzelhändler in Österreich. Dies zeigt sich nicht nur durch kundennahe Standorte, sondern auch durch das einzigartige Sortiment mit regionalem Bezug. Dieses regionale Sortiment wurde deutlich erweitert und mit der Kennzeichnung „aus ´m Dorf“ versehen, um die Herkunft von Produkten, die aus der unmittelbaren Umgebung des Nah&Frisch Standortes stammen für Kunden noch transparenter zu gestalten.

myProduct.at tauscht regionale Produkte gegen Bitcoins

Bei myProduct.at kann ab sofort nicht nur in Euro, sondern auch in den Kryptowährungen Bitcoin & Ether bezahlt werden. Die beiden Währungen ergänzen die bisherigen Zahlungsmethoden wie Kreditkarte, PayPal, Direktüberweisung oder auf Rechnung und werden ab sofort auch als Zahlungsmittel akzeptiert. Der Zahlungsprozess ist im gewohnten Checkoutbereich von myproduct.at möglich, der Kunde muss dafür lediglich den angezeigten QR-Code mit seiner Bitcoin-Wallet-App scannen. Die Bezahlung ist mit nur wenigen Klicks komplett abgewickelt. Die Zahlungsabwicklung mit Bitcoin ist sehr sicher, da diese auf der Blockchain-Technologie basiert wodurch diese nachträglich praktisch nicht manipuliert werden kann. „Damit gehen wir einen weiteren wichtigen und innovativen Schritt. Als erster offizieller Lebensmittelversender Österreichs via Paketdienst waren wir bei Start von myProduct.at schon unserer Zeit voraus. Als Onlinehändler ist es uns besonders wichtig auch im Bereich der Zahlung Innovationsführer zu sein. Wir bei myProduct.at sehen großes Potenzial in Kryptowährungen und zeigen durch das Angebot dieser Zahlungsmöglichkeit ein praktisches Anwendungsbeispiel für Österreich. So können Kunden ganz einfach Bitcoins gegen regionale Produkte tauschen!“, so Rainer Neuwirth MA, Geschäftsführer der myProduct GmbH. Im Oktober 2016 wurde der Onlineshop myaustrianproduct.com in Kooperation mit Austrian Airlines von myProduct.at gestartet, um gemeinsam auf Regionalität zu setzen. Somit konnten nicht nur Passagiere sondern auch austrian.com Besucher bequem per Mausklick in einem ausgewählten Sortiment an österreichischen Produkten stöbern und sich diese innerhalb Österreichs, Deutschlands und auch China zuschicken lassen. Mit dem einzigartigen Konzept „Regional2Go“ präsentierte der Onlinehändler myProduct.at in Kooperation mit der Leikermoser Energiehandel GmbH eine einfache und bequeme Möglichkeit heimische Produkte in Tankstellenshops verfügbar zu machen. Diese seien laut dem Geschäftsführer der Leikermoser Energiehandel GmbH, Markus Leikermoser nicht nur ein Blickfang für jeden Tankstellenbesucher, sondern erweitere das klassische Sortiment um hochwertige, regionale Convenience Produkte.

KASTNER hebt Online-Umsatz auf neues Rekordhoch

Dank langjähriger Erfahrung und ununterbrochener Weiterentwicklung des Systems verbucht KASTNER im Onlinebereich ein unvergleichliches Wachstum. Der Umsatzanteil des neuen KASTNER WebShop hat sich innerhalb des ersten Jahres nach Einführung mit knapp 23 Prozent Steigerung gegenüber dem Vorjahr überproportional stark entwickelt, wurde dank einfachster Bedienung und hoch innovativen Funktionen von den Nutzern mit großer Begeisterung angenommen. Die kontinuierliche Verbesserung der Plattform gewährleistet ein performantes System und ein unvergleichliches Einkaufserlebnis.